

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 34

Titel: Expedition Winterkinder - Unterwegs in Eis und Schnee (21 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Vorsicht Eis!

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die Gefahren auf zugefrorenen Gewässern • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • Anregung der Vorstellungskraft • mittel • ab 4 Kindern • ab 3 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • - • - • - • ca. 5 Minuten
---	---

Es gibt immer wieder Situationen, in denen die Erzieherinnen die Kinder über die Gefahren belehren müssen. Denn im Winter lockt die „Schlitterlust“ die Kinder oft auf gefährliche Eisflächen.

Vorsicht!

Sowohl die Polizei als auch die Wasserschutzpolizei warnen im Winter immer wieder sehr eindringlich vor dem Betreten zugefrorener Teiche und Seen.

Auf einigen Gewässern bildet sich zwar bei Frost eine dünne Eisschicht, diese ist aber in keinem Fall immer so tragfähig wie sie aussieht.

Viele Kinder, die sich auf zu dünne Eisflächen wagen, brechen ein und ertrinken oder sterben anschließend an der starken Unterkühlung.

Nach Angaben der Feuerwehr muss das Eis mindestens 15 cm dick sein, bevor Menschen es betreten sollten.

Besonders die Wetterlagen sind sehr gefährlich, wenn nachts ein strenger Frost herrscht, aber die starke Sonneneinstrahlung am Tag das Eis wieder schmelzen lässt.



Expedition Winterkinder - Unterwegs in Eis und Schnee

Wissensvermittlung - Einstein spezial



Selbst bei einer schnellen Rettung haben die Kinder, die ins Eis eingebrochen sind, wegen der Unterkühlung kaum Überlebenschancen.

Kinder dürfen daher niemals eine zugefrorene Eisfläche betreten, wenn kein Erwachsener in der Nähe ist und auch nicht, ohne die Eltern vorher zu fragen und zu informieren!



Winter – Die kalte Jahreszeit

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die <i>Gesetzmäßigkeiten</i> der Natur im Winter • Ansprechen der <i>Neugierde</i>, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des <i>Wortschatzes</i> und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von <i>kognitiven Fähigkeiten</i> wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von <i>Zusammenhängen</i> • <i>Anregung der Fantasie</i> und der <i>Vorstellungskraft</i>
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • hoch
Anzahl der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 Minuten
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 Minuten

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis stellt bzw. einen Kreis mit Kissen oder Teppichfliesen auslegt.

Sie beginnt ein *Gespräch* mit den Kindern, in dem sie deren Wissen ergänzt und neue Informationen liefert.

Der frostige Winter

Der Winter ist bei uns auf der Nordhalbkugel der Erde die kälteste und auch die dunkelste der vier Jahreszeiten.

Der astronomische Beginn des Winters auf der Nordhemisphäre ist der 21. oder 22. Dezember, der Zeitraum der Wintersonnenwende, an dem die Sonne über dem südlichen Wendekreis senkrecht steht. Anschließend werden die Nächte wieder kürzer und die Tage sind länger.

Das Ende des Winters tritt auf der Nordhalbkugel am 21. oder 22. März mit der Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche ein.

Der „meteorologische Winteranfang“ wird im Gegensatz zum „astronomischen Winteranfang“ den Monaten Dezember, Januar und Februar zugeordnet.



Expedition Winterkinder - Unterwegs in Eis und Schnee

Wissensvermittlung - Einstein spezial

Obwohl diese strenge, kalte und auch oft trübe Jahreszeit viele schöne Festtage (Advent, Nikolaus, Weihnachten, Silvester, Neujahrsfest, Fasching) mit sich bringt, sind viele Menschen im Winter und auch schon im Spätherbst niedergeschlagen, deprimiert, bedrückt und antriebsschwächer als sonst. Die Folge ist, dass sich der Körper eher auf Ruhe und Winterschlaf einstellt und seinen Stoffwechsel verlangsamt - und der Mensch mehr Schlaf als sonst benötigt. Gerade jetzt aber ist es wichtig - auch wenn die Unternehmungslust und die Stimmung nicht so gut sind - besonders viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen und sich gesund und vitaminreich zu ernähren.

Besonders der Monat „November“ bringt oft wenige sonnige Tage mit sich und ist nicht mehr so schön farbig und bunt wie der Oktober, der uns noch mit seinem bunten Herbstlaub erfreuen konnte. In vielen Nächten kommt er schon mit Bodenfrost einher und lässt uns wieder die Handschuhe, die Mütze und den Schal hervorholen.

Doch bis der erste glitzernde Schnee fällt, dauert es oft noch eine ganze Weile.

Meistens müssen die Kinder, die sehnsüchtig auf die weiße Pracht warten, sich noch bis zum Monat „Dezember“ gedulden, bevor sie das erste Mal im Schnee spielen und toben können.

Schon am Nachmittag wird es jetzt dunkel und es ist auch oft recht kalt. Daher zieht man sich jetzt lieber in die warme Wohnung zurück.

Nun beginnt allmählich die Zeit, in der man wieder den Kamin anzündet, leuchtende Kerzen aufstellt und sich bei einem heißen Tee aufwärmt.

